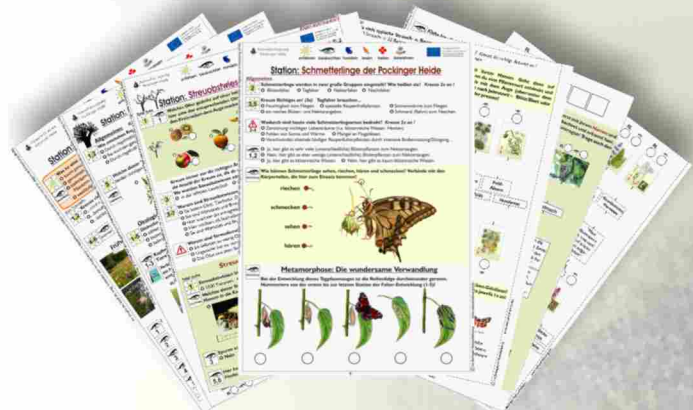




Für fleißige Naturforscher steht gratis ein 12seitiges interaktives Erkundungswerk zu 9 Themen bereit. Hier gilt es an den Stationen auf eigene Faust Aufgaben zu lösen, zu beobachten und auszuprobieren.



Mit den Naturerlebnis- und Lernbögen aktiv und selbstständig durch die Pockinger Heide

Die Pockinger Naturerkundungen bieten für ...

- > Familien, Einzelpersonen und Gruppen...
- > Grund-/ Mittel-/ Realschulen und Gymnasien...
- > alle anderen Bildungseinrichtungen...
- ...hervorragende Möglichkeiten zum Forschen und Entdecken

Die Naturforscher-Touren beinhalten...

- > vielfältige Bezüge zu den Lehrplänen aller Schulen (z.B. HSU, Biologie, Natur und Technik...).
- > ein ausgearbeitetes Lehrkonzept nach dem Prinzip des selbstständigen, handelnden und entdeckenden Lernens an Stationen.
- > Lehr- und Erkundungsmaterialien, die unterrichtlich weiter bearbeitet und genutzt werden können.



Zur Auswahl stehen folgende Themen/Stationen die einzeln oder kombiniert bei einem Erkundungsgang bearbeitet werden können (Lage/Standort siehe Karte rechts).

- 1 Eingangstafel:**  
Allgemeine Projektinformation/ Einführung, Symbolerläuterung etc.
- 2 Pockinger Heide: Natur und Landschaft:**  
1 Erkundungsseite
- 3 Schmetterlinge der Pockinger Heide:**  
2 Erkundungsseiten
- 4 Wildbienen – fleißige Helfer der Natur:**  
1 Erkundungsseite
- 5 Biotopbausteine – Beispielhafte Lebensräume:**  
1 Erkundungsseite
- 6 Hecken – Zufluchtsorte in der Landschaft:**  
2 Erkundungsseiten
- 7 Artenreiche Wiesen der Pockinger Heide:**  
2 Erkundungsseiten
- 8 Streuobstwiesen–Orte voller Leben:**  
2 Erkundungsseiten
- 9 Kopfweiden – ein besonderer Lebensraum:**  
1 Erkundungsseite

**Kontakt, Betreuung, Bezugsquellen:**

**Interaktive Erkundungsbögen, Anleitungen:**  
Rathaus Pocking, Simbacher Str.16, 94060 Pocking,  
Tel. 08531/709-0; e-mail: [info@pocking.de](mailto:info@pocking.de);  
Ansicht/Download unter [www.pocking.de](http://www.pocking.de)

**Projektinformationen, Vermittlung, Betreuung:**  
Rathaus Pocking, Simbacher Str.16, 94060 Pocking,  
Tel. 08531/709-0 , e-mail: [info@pocking.de](mailto:info@pocking.de)  
Ansprechpartner: Herbert Staudinger, Durchwahl -30



0 500 1000 m

- |                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| Information           | Geh- und Radweg     |
| Naturerlebnis-Station | Ehemalige Bahnlinie |
| bestehender Parkplatz | Bahnlinie           |
| Gastbetrieb / Kiosk   | Bundesstraße        |
|                       | Kreisstraße         |

**Impressum**

- Regierung von Niederbayern - Bewilligungsbehörde/ Höhere Naturschutzbehörde
- Landratsamt Passau - Untere Naturschutzbehörde
- Stadt Pocking
- Gesamtkonzept, Layout: Beringer Naturerfahrung, [www.naturerfahrung.info](http://www.naturerfahrung.info)



# Schmetterlingsweg Pockinger Heide



entdecken - erleben - erkunden

- > Der neue Naturerlebnisweg
- > Pockinger Naturerkundungen



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Die Pockinger Heide ist eine alte Kulturlandschaft. Seit dem Mittelalter wurde sie von Kleinbauern extensiv genutzt. Es entstanden – als "Nebenprodukt" – für die Tier- und Pflanzenwelt bedeutsame artenreiche Lebensräume, wie Mager-, Trocken- und Halbtrockenrasen. Auch Feldgehölze, Hecken und Kopfweiden waren prägende Landschaftsbestandteile, welche bei der naturnahen Nutzung eine wichtige Rolle spielten.



Durch die Intensivierung der Landwirtschaft seit den 1960er Jahren ist aus einer kleinstrukturierten, mit vielfältiger Pflanzen- und Tierwelt ausgestatteten Gegend, eine artenarme Landschaft geworden. Heute handelt es sich bei der Pockinger Heide fast ausschließlich um Ackerland. Von der einstigen, typischen Heidelandschaft sind nur wenige Reste erhalten.

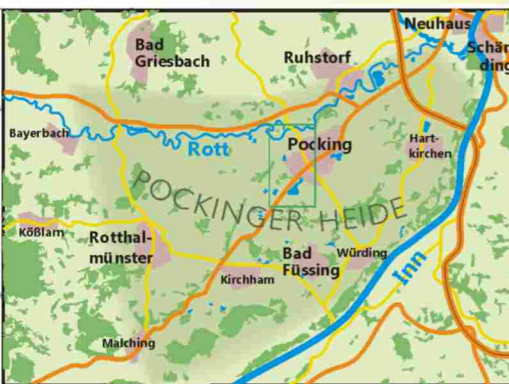


Abb.: Die Pockinger Heide ist eine ca. 120 km<sup>2</sup> große fruchtbare Terrassenfläche zwischen dem Isar-Inn-Hügelland und dem Inn. Sie wird von den Flüssen Rott und Inn durchzogen.



Im Jahr 2011 wurden entlang der ehemaligen Bahntrasse Pocking-Tutting, auf einer insgesamt 12 Hektar großen Fläche, zahlreiche neue Lebensräume ("Biotope") geschaffen, die in den letzten Jahrzehnten bei uns immer knapper geworden sind. Profitieren soll nicht nur die Schmetterlingswelt, sondern die gesamte, hier bedrohte Vielfalt an Tieren und Pflanzen.



Im Rahmen der wissenschaftlichen Erhebungen am Schmetterlingsweg wurden zahlreiche Gefährdungen und Defizite für die verbliebenen Lebensräume von Wildpflanzen, Tagfaltern, Wildbienen und Heuschrecken aufgezeigt.



Aus den benannten Problemen wurden Leitbilder formuliert und Maßnahmen vorgeschlagen. Hierzu gehören bestandserhaltende Maßnahmen sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die im Gemeinschaftsprojekt "Landschaftsgestaltung und Umweltsicherung" der ARGE für angehende Landschaftsgärtner und der Volkshochschule Passau schrittweise umgesetzt wurden. So sind im Jahr 2011 z.B. Hecken, Kopfweiden und Obstbäume gepflanzt worden. Magerwiesen und weitere "Biotopbausteine" wurden für Schmetterlinge und Wildbienen geschaffen.



Abbildungen: Ökologische Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen am Schmetterlingsweg



Die Wildbiene *Andrena pontica* wurde in Deutschland erstmals bei Pocking nachgewiesen.

**Erfassung der Pockinger Schmetterlinge**  
Die Situation der Schmetterlinge, als „namensgebende Tiergruppe“ des Weges, wurde im Jahr 2010 erfasst. Dokumentiert wurden die Tagfalter und Widderchen (keine Nachfalter, Kleinschmetterlinge und andere weit artenreichere Schmetterlingsgruppen). Insgesamt konnten auf den Probeflächen 21 Tagfalterarten und ein Widderchen dokumentiert werden. Auch recht anspruchsvolle Arten, wie das Schachbrett oder der Schwalbenschwanz konnten nachgewiesen werden.



**Schachbrett**  
Blütenreichtum und eine Vielzahl an Kräutern, Gräsern, Gehölzen und Bäumen sind für Schmetterlinge Garant für ein vielfältiges und wertvolles Nahrungsangebot. Schmetterlingsraupen sind auf das Vorkommen bestimmter Fraßpflanzen dringend angewiesen! Ebenso benötigen Schmetterlinge intakte Habitatverbundsysteme. So bildet der ehemalige Bahndamm eine wichtige Verbindungs- und Wanderlinie ("biologische Brücke") und ist ein wichtiges Element des sog. "Biotopverbundes".



**Schwalbenschwanz**  
Blütenreichtum und eine Vielzahl an Kräutern, Gräsern, Gehölzen und Bäumen sind für Schmetterlinge Garant für ein vielfältiges und wertvolles Nahrungsangebot. Schmetterlingsraupen sind auf das Vorkommen bestimmter Fraßpflanzen dringend angewiesen! Ebenso benötigen Schmetterlinge intakte Habitatverbundsysteme. So bildet der ehemalige Bahndamm eine wichtige Verbindungs- und Wanderlinie ("biologische Brücke") und ist ein wichtiges Element des sog. "Biotopverbundes".



Magere Böschungen am Radweg

**Schmetterlingskräuter, z.B.:**



Oregano Wilde Möhre Gewöhnlicher Natternkopf

Der Schwerpunkt der Artenvielfalt liegt im Bereich von Thalling, wo blüten- und artenreiche Wiesen noch großflächiger ausgeprägt sind und teilweise noch ein funktionierendes Habitat-Verbundsystem ausbilden.

Entlang des Radwegs informieren – unter besonderer Berücksichtigung der Schmetterlinge – neun Stationen über die ortstypischen Lebensräume und die dort vorkommende Artenvielfalt. Ob zu Fuß oder mit dem Rad: Der neue Naturerlebnissweg möchte dazu einladen, die Sinne zu schärfen und einen neuen Blick für Schönheiten und Seltenheiten am Wegesrand zu gewinnen.

**"Kenn' ich schon!" - "Kenn' ich nicht!"**

An den neuen Stationen werden mehr als 150 Tier- und Pflanzenarten näher vorgestellt – Bekanntes, Unbekanntes, Sensationelles und Vergessenes. Und das Beste: Jeder darf selber mitraten und aktiv werden!



**Staunen und Betrachten inmitten der Landschaft**

Unterschiedliche Landschaftselemente bieten eine Vielfalt neuer Eindrücke. Ein spezielles Symbolssystem auf den Tafeln führt den Besucher zu interessanten Informationen sowie zu Beobachtungs- und Handlungsaufgaben:

- Erstaunliches, Wissenswertes, Ökologische Zusammenhänge
- Mythen, Sagen und Legenden. Literarische Bezüge
- Anleitungen zur genauen Naturbeobachtung
- Auskünfte über Heilpflanzen, Heilwirkungen und Rezepte aus der Volksmedizin
- Tipps und Hinweise zum Ausprobieren und Experimentieren
- Warnhinweis, Faktoren der Gefährdung von Lebensräumen/Tieren und Pflanzen
- Nachhaltigkeit und Biodiversität. Handeln für eine lebenswerte Zukunft im Sinne des Naturschutzgedankens